



Protokoll	Jahresversammlung des Vereins Pro Juventute Appenzell Innerrhoden
------------------	--

Tag und Zeit Montag, 13. Juni 2016, 20.00 Uhr

Ort Rest. Linde, Appenzell

Vorsitz Luzius Gruber-Bischofberger, Präsident

Anwesend Vorstand: Reto Manser, Susann Inauen-Naegeli, Vreni Kölbener-Zuberbühler, Maurizia Ebnetter Bourgeois; Esther Fritsche-Signer, Andrea Neff-Kähli

Gäste: Erich Wagner, Anneliese Dick, Monika Dammann, Chläus Mock, Martin Weidmann, Monika Rüegg Bless, Sepp Neff, Beatrice Büchler, Roland Inauen, Corina Gmünder, Katja Brülisauer, Regula Speck

Entschuldigt Herbert Wyss, Martin Breitenmoser, Sandra Huber, Ivo Bischofberger, Daniel Fässler, Ruedi Eberle, Irina Epper, Markus Rusch, Reto Inauen, Rolf Rechsteiner, Beatrice Fässler, Geri Breu, Hannes Bruderer

Protokoll Esther Fritsche-Signer

Schluss 20.43 Uhr

- Traktanden**
1. **Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Juni 2015**
 2. **Jahresbericht 2015 / 2016**
 3. **Kassa- und Revisorenbericht 2015 / 2016**
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung des Vorstandes
 - Festsetzung des Jahresbeitrags
 4. **Bestätigungs- und Ersatzwahlen**
 - Bestätigungswahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
 - Ersatzwahl für Vreni Kölbener - Zuberbühler
 5. **Laufende Projekte**
 6. **Wünsche / Allfälliges**

Der Präsident heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 15. Mai 2015

Das Protokoll wird der Verfasserin Esther Fritsche ohne Änderungen bestens verdankt.

2. Jahresbericht 2015 / 2016

Zusammen spielen braucht ein Zusammenspiel. Kinder üben sich früh darin. Schnell wird vereinbart, wer im Spiel welche Rolle übernimmt, wer Polizist und wer Räuber, wer Doktor und wer Patient ist,

welche Figur übernatürliche Superkräfte hat und welche besiegt werden soll. Sie treffen Abmachungen und definieren Regeln; sie lösen aber auch Konflikte, wenn auch manchmal aus Sicht von uns Erwachsenen auf brachiale Art.

Wer gut zusammen spielen will, muss auf das andere eingehen können, muss sich in Verständnis und Toleranz üben, lernt auch mit Niederlagen und Frustrationen umzugehen, merkt aber schliesslich, dass das Miteinander äusserst wertvoll sein kann. Wir alle, die wir in irgendwelcher Form an der Erziehung unserer Kinder beteiligt sind, geben dafür den nötigen Rahmen, sozusagen den „Spielplatz“, um die wichtigen Erfahrungen und Lernschritte zu ermöglichen. Dieser Rahmen darf durchaus auch mal schräg sein und Spielraum an unmöglichen Orten ermöglichen. Warum gibt es auf dem Landsgemeindeplatz viele Park-, aber keine Spielplätze?

Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden versteht sich als wichtiger Partner in Fragen der Kinder. Durch konkrete Projekte, aber auch durch finanzielle Unterstützung sind wir „Spielplatzbauer“.

Spiele

Spielplatzbauer im wörtlichen Sinn durften wir in der Vergangenheit immer wieder sein. Nach finanzieller Unterstützung der Spielplätze bei den Schulhäusern in Haslen, Schlatt und dem öffentlichen Spielplatz beim Brauereiplatz durften wir im vergangenen Jahr den Spielplatz beim Schulhaus Gonten finanziell unterstützen. Anlässlich der Gontner Chilbi wurde dieser eingeweiht und von den Kindern sofort in Beschlag genommen.

Player sein

Um zusammen spielen zu können, müssen die Spieler, mit denen man zusammen spielt, bekannt sein. Wir bringen unseren Namen gerne ins Spiel. Durch diverse Publikationen tritt die Pro Juventute mit Fragen der Erziehung auf. Immer wieder erhalten wir positive Rückmeldungen zu den Elternbriefen oder zu den beiden Lehrmitteln „Potz Tuusig“ und „Kindercash“, mit denen in der Primarschule Finanzkompetenz geübt wird. Präsent sind wir aber auch durch unsere Homepage und unsere Auftritte anlässlich der Appenzeller Weihnachtsmärkte. Eltern, Jugendliche und Kinder sollen wissen, dass es uns gibt.

Zuspiel

Partner können wir im Speziellen dann sein, wenn Familien vorübergehend in einen finanziellen Notstand geraten sind. Dass wir dann durch eine finanzielle Unterstützung helfen können, freut uns. Oft sind es kleinere Beträge, die fehlen, den Kindern aber die Teilnahme am sozialen Leben erschweren. Dazu gehören Lagerbeiträge, Beiträge an Musikstunden und Sportmaterialien oder – wie beispielsweise im vergangenen Vereinsjahr – der Beitrag an einen Kinderwagen, für dessen Anschaffung das Geld fehlte.

Zusammenspiel

Unser Wirken ist nur dank des guten Zusammenspiels aller Beteiligten möglich. Dazu gehören in erster Linie unsere Mitglieder und Institutionen, die uns finanziell unterstützen und in der einen oder anderen Frage Türöffner sind.

Zudem braucht es Freiwillige, die einen Teil ihrer Freizeit opfern, um sich für die Pro Juventute zu engagieren. Ich danke meinen Kolleginnen und meinem Kollegen im Vorstand. Durch ihre Teilnahme an den Sitzungen und ihr Mitdenken lenken sie die Geschicke der Pro Juventute wesentlich. Ebenso danke ich unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, dem Team des Ferienpasses, Corina Gmünder für den Versand der Elternbriefe und Daniela Fritsche, die als „Potz Tuusig“-Erzählerin unterwegs ist. Ein grosses Dankeschön sende ich Beatrice und Walter Fässler. Sie organisierten über Jahre mit viel Liebe und Hingabe unseren Stand anlässlich der Weihnachtsmärkte.

Das Zusammenspiel funktioniert auch über die Grenzen hinaus. In gut freundschaftlichem Austausch treffen sich die Ostschweizer Pro Juventute Vereine und unterstützen sich gegenseitig. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Nicht zuletzt soll auch ein grosser Dank an die Stiftung der Pro Juventute gehen. Sie schafft es, durch ihr Wirken unser Wirken zu beflügeln.

Im kommenden Vereinsjahr wollen wir das Zusammenspiel weiterpflegen. Wir suchen den Kontakt zu anderen Organisationen und Institutionen im Kanton, die sich ebenfalls mit Fragen der Familien, Jugendlichen und Kindern beschäftigen.

3. Kassa- und Revisorenbericht 2015 / 2016

Der Kassier präsentiert den Kassabericht (s. Beilage)

Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstands

Der Revisorenbericht wird schriftlich aufgelegt, da die Revisoren nicht an der Sitzung teilnehmen konnten. Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll bei Fr. 20.- bleiben. Dies wird einstimmig angenommen.

4. Bestätigungs- und Ersatzwahlen

Bestätigungs- und Ersatzwahlen des Vorstands und der Rechnungsrevisoren

Der Präsident stellt sich nochmals zur Verfügung und wird einstimmig mit grossem Applaus wieder gewählt. Der Kassier bedankt sich beim Präsidenten für seinen Einsatz.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden mittels Einzelabstimmung auch alle einstimmig mit Applaus wieder gewählt.

Da Vreni Kölbener nicht mehr im Erziehungsdepartement (ED) tätig ist, tritt sie auf diese Jahresversammlung aus dem Vorstand aus. Als Ersatz konnte Erich Wagner, Schulinspektor, gefunden werden. Er ist 58 Jahre alt, wohnt in Appenzell, hat 3 Kinder. Von 1974-1979 besuchte er das Lehrerseminar in Rorschach und war danach als Primarlehrer tätig. 2004 machte er die Ausbildung zum Schulleiter. Seit 2013 arbeitet er im ED als Schulinspektor und ist für uns eine sehr wertvolle Nachfolge als Bindeglied zum ED. Er wird von den Anwesenden einstimmig ins neue Amt gewählt.

Erich Wagner bedankt sich für die Wahl und die Blumen und freut sich auf die neue Aufgabe.

Ebenso werden die beiden Revisoren für ein weiteres Jahr bestätigt.

5. Laufende Projekte

Netzwerktreffen

Wir haben festgestellt, dass es im Kanton sehr viele Anlaufstellen gibt, welche in irgendeiner Form mit den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen tätig sind. Man kennt einige Organisationen, aber weiss nicht genau, was sie genau machen. Der Präsident hat diese Institutionen angeschrieben und zu einem offenen Austausch eingeladen. Praktisch alle haben zugesagt, und wir treffen uns am Donnerstag, 8.9.2016 um 19.00 um mal zu hören, wie helfen sie, was sind die Kriterien, wo stehen sie an, wo wäre eine Zusammenarbeit sinnvoll usw.

Ferienpass

Katja Brülisauer informiert, dass die erste Sitzung für den Ferienpass 2017 bereits im September wieder stattfindet.

Homepage

Wir versuchen, die Homepage immer aktuell zu halten und über laufende Projekte zu informieren. Zudem ist das Protokoll der Jahresversammlung auch dort aufgeschaltet.

Finanzkompetenz

Potz Tussig und Kinder Cash sind alle verkauft für dieses Jahr.

6. Wünsche / Allfälliges

Der Präsident freut sich sehr, dass so viele „Stammkunden“ immer wieder den Weg an unsere Versammlung finden. Selbstverständlich würden wir uns auch über Neumitglieder sehr freuen.

Er weist noch darauf hin, dass am **8. Juli 2016** die **Vollmondbar** z.G. der Pro Juventute AI durchgeführt wird.

Der Präsident beendet die Sitzung und verabschiedet sich von Vreni Kölbener mit einem selbstgeschriebenen Gedicht. Zudem überreicht er ihr Blumen und einen Gutschein vom Appenzeller Tourismus. Sie bedankt sich dafür und ist froh, dass ein würdiger Nachfolger in den Vorstand gefunden werden konnte.

**Nächste Hauptversammlung:
Juni 2017**

9050 Appenzell, 13. Juni 2016

Für das Protokoll

Esther Fritsche-Signer

Protokoll per e-mail zugestellt am: 14. Juni 2016